

424

Bitte Sie, unsere Angelegenheiten unter Berücksichtigung der Umstände gemäß zu behandeln.
28. Sept. 1943.

Heil Hitler!

Empfänger:
Nummer: 2728
Postfach:
Leipzig 32656

An die Firma
Fritz Zipfel
Greiz.

Gegen Ihre im Schreiben vom 18.9.43 an die Firma Zergiebel/Gera geäußerten Bedenken, der Verwendungszweck des von uns bestellten Papiers sei nicht von der nötigen kriegswichtigen Dringlichkeit, müssen wir sehr energisch Einspruch erheben. Die Bibliothek des Reichsinstituts, für deren Verpackung das Papier bestimmt ist, ist einzigartig in ihrer Art und von unersetzlichem Wert. Daher haben wir sogleich, nachdem die Evakuierungsmaßnahmen für Berlin eingeleitet worden waren, von dem Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung den Befehl erhalten, unsere Bibliothek in Sicherheit zu bringen. Mit dieser Tatsache ist, wie wir glauben, die Dringlichkeit unseres Pa-

Heil Hitler!
[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

In der Anlage erhalten Sie eine Abschrift des Briefes meines Lieferanten, welchem ich Ihre Erklärung vom 23.8. wegen Lieferung von

3 - 400 kg Packpapier

zugesandt hatte. Mein Werk meint, dass Ihr Bedarf nicht wehrwichtig sei, ich bin aber anderer Meinung und bitte Sie, eine Bescheinigung ausstellen zu wollen, dass auf Veranlassung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung die Bibliothek in Sicherheit gebracht werden muss. Halten Sie Ihr Schreiben auf jeden Fall so, dass die Wichtigkeit der Angelegenheit unterstrichen wird.

Ich persönlich möchte die Sache einmal durchfechten und glaube bestimmt, die Fabrik dazu bewegen zu können, wenigstens einen Teil zu liefern. Eile tut not, da ich Ihren Auftrag schnellstens ausführen möchte

1 Originalschreiben
Heil Hitler!
[Handwritten signature]

urt am Main
bachstr.46
an Ihrem Manuskript
ten mit Rücksicht auf
en; insbesondere paßt
. Im Satz hat die
da dieser sonst wie ei-
e werden die Korrektur
mp. B. 6/ Bau. Ers. Btl.

er
[Handwritten mark]